



KINDERHILFSWERK
BOGOTA



LICHTBLICKE 2022

Musik
Lernhilfe und Sozial-
kompetenz

Ausstellung
Infos und Kunst in
Ahrensburg

Ausbau
Neue Klassenräume
für Bosa

Titel Illustration:
„Sonntags“
Andres Munoz
www.andresmunozcl.com

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES KINDERHILFSWERKS, LIEBE INTERESSIERTE,

wir freuen uns, Ihnen hiermit die Lichtblicke 2022 vorstellen zu können. Lassen Sie uns gemeinsam das vergangene Jahr Revue passieren und freuen Sie sich mit uns über alle Erfolge, die wir durch Ihre Großzügigkeit ermöglichen konnten.

Im Jahresbericht beschreiben und bebildern wir für Sie wieder die wichtigsten Projekte für die Kinder in Bogotá, erläutern unsere Finanzen und berichten vom Verein.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Vorstand vom Kinderhilfswerk Bogotá

Das Titelbild war im Original bei unserer Vernissage ausgestellt. Das Thema war „Heimat“. Für den Künstler ist das gemeinsame Essen in großer Gemeinschaft am Sonntag genau das, was für ihn Heimat ausmacht.



(von links): Gabriele Koy, Andrea Reck, Gabriele Weinreich, Christoph Scieszka

**KINDERHILFSWERK
BOGOTA**

**LIEBE
BILDUNG
ZUKUNFT**

Kinderhilfswerk Bogotá e.V.
www.kinderhilfswerk-bogota.de
Spendenkonto Sparkasse Holstein
IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99
BIC: NOLADE21HOL

**DZI
Spenden-
Siegel**

INHALT

Zusammenfassung / Rückblick.....	3
Unsere Projekte 2022	4
Friedenserziehung mit Musik.....	4
Weiter so – gute Bildung auf dem Land	4
Bildung braucht Platz (Spendenaufruf aus 2021).....	4
Wirkungsbeobachtung	5
So überprüfen wir die nachhaltige Verwendung Ihrer Spendengelder	5
So zeigen Ihr Spenden Wirkung	5
Organisationsprofil.....	6
Ziele, Aufgaben und Tätigkeiten	7
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	7
Das Kinderhilfswerk in Zahlen – Jahresabrechnung.....	8
Wirtschaftlichkeitsindikatoren.....	9
Informationen über Prüfungen und Zertifizierungen	10
Ausblick 2023 – Beständigkeit in Fürsorge und Bildung in schwierigen Zeiten	11
Fazit	11

ZUSAMMENFASSUNG / RÜCKBLICK

Herzlichen Dank für Ihre großzügige Spendenbereitschaft im Jahr 2022!

Sie hat ermöglicht, dass die Normalität in der ausklingenden Corona-Pandemie langsam in die Schulen, Kindergärten, die Kindekrippe und den Hort einkehren konnte. So konnten wir wieder dazu beitragen, dass mehr als 1200 Kindern in Bogotá und Umgebung weiterhin gute Bildung erhielten. Gemeinsam mit den Ansprechpartnern vor Ort entschied das Kinderhilfswerk Bogotá, drei sehr unterschiedliche Standorte mit ganz unterschiedlichen Maßnahmen zu fördern:

Die Kinder, die die Grundschule in Belén besuchen, kommen häufig aus schwierigen Familienverhältnissen. Die Corona-Zeit hat gerade ihnen sehr zugesetzt, weil die Wohnverhältnisse meistens sehr beengt sind und es kaum Grünflächen zum Spielen in der nahen Umgebung gibt. Für diese Kinder ist die Schule wie eine Oase in der Wüste. Allerdings haben die Schülerinnen und Schüler in den Monaten des Lockdowns viel an sozialer Kompetenz verloren. Deswegen wurden Musikinstrumente angeschafft, um die Kinder über das gemeinsame Musizieren wieder an Rücksichtnahme aufeinander und Lerndisziplin heranzuführen.

In Monterredondo wohnen die Kinder auf dem Land. Die Bevölkerung hat wenig Möglichkeit, vor Ort Geld zu verdienen. Deswegen gibt es auch hier große Armut. Wegen der gestiegenen Lebenshaltungskosten durch die weltweite Inflation galt es, Lehrergehälter sicher zu stellen.

In Bosa hatten wir bereits in 2021 begonnen, Gelder für weitere Klassenräume zur Verfügung zu stellen. Der Bau konnte in 2023 fertiggestellt werden. Zum Schuljahresbeginn 2023 freuten sich alle über die beiden neuen Klassenräume und die Bibliothek.

Alle Standorte haben das vergangene Schuljahr erfolgreich abgeschlossen und sind mit neuer Kraft im Februar 2023 ins neue Schuljahr gestartet.



Unsere Projekte 2022

2022 konnten wir dazu beitragen, dass 1.270 junge Menschen die Horte, Kindergärten und Schulen besuchen konnten. Begleitet werden sie von insgesamt 122 Angestellten, davon 66 Lehrerinnen und Lehrer, 7 Psychologinnen und Psychotherapeutinnen sowie weiteren Angestellten (Hilfslehrkräfte, Hausmeister, Verwaltungskräfte, Küchenpersonal u.s.w).

FRIEDENSERZIEHUNG MIT MUSIK

Aufgrund der Pandemie viel es vielen Kindern schwer, sich wieder an den Schulalltag zu gewöhnen. Dies wurde besonders in Belén, einem der ärmeren Vororte von Bogotá, sehr deutlich. Hier wurden Musikinstrumente angeschafft, um den Kindern auf



Mit Musik geht vieles besser - Die Kinder in Belén freuen sich über die neuen Instrumente

spielerische Art und Weise über den Musikunterricht einen Weg zurück in den Schulalltag zu erleichtern. Mit diesem Vorgehen hatten die Schwestern bereits vor einigen Jahren sehr gute Erfahrungen im Hort von Cazucá gemacht. Mit unserem Spendenaufruf im Frühjahr konnten die notwendigen Instrumente angeschafft werden. Der Unterricht zeigt schon erste Erfolge.

WEITER SO – GUTE BILDUNG AUF DEM LAND

Wegen der hohen Inflation in Kolumbien war es immer schwieriger, die Lehrergehälter zu zahlen. Besonders im abgelegenen Dorf Monterredondo ist es deswegen notwendig, engagierte Lehrkräfte zu halten. Mit unserem Spendenaufruf im Herbst konnten wir dazu beitragen, das Einkommen der Lehrkräfte zu sichern.

BILDUNG BRAUCHT PLATZ (SPENDENAUFBRUF AUS 2021)

Die notwendigen Erweiterungen im Gymnasium in Bosa wurden in 2023 fertiggestellt. Zum Schuljahresbeginn 2023 wurden die neuen Räume bezogen. Dadurch können mehr Kinder an der guten Ausbildung in dieser Schule teilhaben.



Hier lernt es sich prima! - Einer der neuen Klassenräume in Bosa

Wirkungsbeobachtung

SO ÜBERPRÜFEN WIR DIE NACHHALTIGE VERWENDUNG IHRER SPENDENGELDER

Wir nutzen jede Möglichkeit, um mit den Schwestern in Bogotá im Austausch zu sein. In 2022 gab es erfreulicherweise mehrere persönliche Begegnungen, bei denen wir uns über die aktuelle Situation in Kolumbien und den einzelnen Standorten informieren konnten. Andrea Reck (stellvertretende Vorstandsvorsitzende) traf Schwester Maria del Rocío in Aachen anlässlich eines internationalen Treffens der Schwestern. Am ersten Advent besuchte Schwester Gerda den 50. Basar in Ahrensburg. Sie leitete viele Jahre unterschiedliche Standorte in Kolumbien und ist erst seit kurzem wieder in Deutschland. Im sehr persönlichen Austausch berichtete uns die engagierte Frau von den Herausforderungen in Kolumbien, den Erfolgen und der großen Dankbarkeit uns gegenüber. Außerdem verbrachte einer unserer Förderer seinen Urlaub in Kolumbien und besuchte die Schule in Belén. Dort konnte er sich ein persönliches Bild von der Wirkung seiner Spenden machen und kam tief beeindruckt zurück.



Treffen in Aachen, Schwester Maria del Rocío, Andrea Reck und drei weitere Schwestern aus Kolumbien

SO ZEIGEN IHRE SPENDEN WIRKUNG



Schwester Maria del Rocío und die Lehrkräfte in Monterredondo bedanken sich

Die drei Schulen, zwei Kindergärten, die Krippe für die Allerkleinsten und der Hort sind wieder geöffnet, der Unterricht findet überwiegend in Präsenz statt. In den einzelnen Einrichtungen konnte langsam die Normalität nach der Pandemie einziehen. Der Bau in Bosa konnte abgeschlossen werden, die neuen Räume werden im aktuellen Schuljahr 2023 bereits vollumfänglich für den Unterricht genutzt. Auch die Musikinstrumente in Belén wurden beschafft und werden erfolgreich als Lehrmaterial eingesetzt. Wir erhielten bereits kleine musikalische Kostproben der Kinder über unseren regelmäßigen Austausch mit Schwester Maria del Rocío. Besonders beeindruckend waren die Feierlichkeiten in Monterredondo, die in 2022 stattgefunden haben. Die Schule wurde 50 Jahre alt, und die ehemaligen Schülerinnen und Schülern gestalteten für die Schwestern und Lehrkräfte ein Fest. Die Menschen in diesem kleinen Ort sind unendlich dankbar für die Bildung, die sie in der Schule erhalten haben. Die Kommentare auf der Facebook-Seite der Schule sind ein wunderbares Zeugnis dafür, was gute Bildung bewirken kann.



50 Jahre Schule in Monterredondo - Grund für ein großes Fest

Außerdem hatten wir außergewöhnlichen Besuch von Clara Patricia Castañeta-Rubio in Ahrensburg: Clarita, wie sie liebevoll im Freundeskreis genannt wird, ist ein Findelkind. Sie wurde kurz nach ihrer Geburt von ihrer Mutter bei den Schwestern in Belén ausgesetzt und dort großgezogen. Auch sie erhielt in ihrer Kindheit und Jugend Unterstützung durch eine persönliche Patenschaft. Nach der Schule absolvierte sie ein Studium der Pädagogik mit einem Schwerpunkt in Psychologie und unterrichtete Vorschulkinder. Verständlicherweise war Claritas größter Traum, einmal nach Deutschland zu kommen und ihre Patentante persönlich kennen zu lernen. Dieser Traum wurde mit Hilfe von Freunden wahr. Wie es der Zufall wollte, kam Clarita auch nach Ahrensburg und Andrea Reck hatte die Gelegenheit, die heute 50jährige Frau und ihre bewegende Geschichte kennen zu lernen.



*Clarita mit Christiane Rozeh.
Die Beiden haben sich vor fast 30 Jahren in Belen kennengelernt, als Frau Rozeh dort ihr FSJ absolvierte*



Tag der Wissenschaft und Experimente in Cazucá - hier eine zukünftige Wissenschaftlerin

des Vereins nach Kolumbien weiter. In diesem Zusammenhang übernimmt es auch Kontroll- und Prüfaufgaben, unter anderem auch für das Bauvorhaben in Bosa.

Die katholischen Kirchengemeinde „St. Marien – Hilfe der Christen“ bildet seit den Anfängen des Vereins die Basis der Unterstützer und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Übersetzungen, Patenbetreuung, Eintüten und Versenden von Flyern, Veranstaltungsplanung uvm.).

Die Spenden kommen Kindern in Bogotá und Umgebung zugute, die von den Ordensschwestern vom Armen Kinde Jesu vor Ort betreut werden. Die Schwestern in Bogotá sowie im Mutterhaus des Ordens in Aachen stehen immer als Ansprech- und Netzwerkpartnerinnen zur Verfügung.

Organisationsprofil

Der Verein hat zur Aufgabe, Kindern in Bogotá Zugang zu einer bestmöglichen Bildung zu ermöglichen. Er hat aktuell 27 Mitglieder und wird von vielen Freiwilligen und Förderern unterstützt. Die Mitarbeit findet ausschließlich ehrenamtlich statt, es werden keinerlei Vergütungen gezahlt. Der Vereinsvorstand bestand Ende 2022 aus Gabriele Koy (Vorsitzende, Spenderbetreuung), Andrea Reck (2. Vorsitzende), Gabriele Weinreich (Kassenwartin) und Pfarrer Christoph Scieskzka. Der Verein ist gemeinnützig und ist vom Finanzamt Bad Oldesloe berechtigt, Spendenbescheinigungen im Sinne des §10 EStG für mildtätige Zwecke auszustellen.

Die Mitgliederversammlung am 06. 04. 2022 fand in Ahrensburg statt. In diesem Rahmen wurden den Mitgliedern alle relevanten Informationen zur finanziellen Situation des Vereins vorgelegt und der Vorstand entlastet.

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen leitet seit vielen Jahren die Spenden

Ziele, Aufgaben und Tätigkeiten

Unser Ziel ist es, möglichst vielen Kindern in Bogotá Armenvierteln den Zugang zu liebevoller Zuwendung, guter Bildung und gesunden Mahlzeiten zu ermöglichen. Aufgabe des Vereins ist es, die Arbeit der Schwestern vom Armen Kinde Jesu in Kolumbien mit Spenden finanziell zu unterstützen. Dies geschieht durch Vermittlung von Patenschaften, mit Spendenaufrufen und Anlassspenden sowie gezielter Öffentlichkeitsarbeit. Dadurch gelingt es uns, den Kreis unserer Spender und Spenderinnen stetig zu erweitern und weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu gewinnen, damit das Kinderhilfswerk lebendig bleibt und für unterschiedliche Förderer attraktiv ist.

Außerdem unterstützen wir die katholische Kirchengemeinde in Ahrensburg beim alljährlichen Basar und übernehmen für diesen die finanzielle Abwicklung.



Öffentlichkeitsarbeit und Werbung



Aquarell von Paul Hübel

Unsere Spenderinnen, Spender und Interessenten informieren wir zweimal im Jahr mit unserer Paten- und Fördererinformation. Hier stellen wir aktuelle Projekte vor, berichten über die abgeschlossenen Projekte und veröffentlichen Aktuelles aus dem Kinderhilfswerk. Auf der Homepage werden diese Berichte regelmäßig ergänzt mit aktuellen Kurzmeldungen, Fotos oder Filmen. Zusätzlich berichten wir in den Mitteilungen der Kirchengemeinde St. Marien Ahrensburg. Außerdem konnten wir von externen Berichterstattungen über unseren Verein profitieren (z.B. DZI-Siegel)

Ein wichtiger Baustein der Öffentlichkeitsarbeit sind unsere Förderer selbst. Über ihre Erzählungen oder Anlassspenden zu Geburtstagen, Jubiläen und Kondolenzbitten erweitern sie unseren Spenderkreis stetig.

Anlässlich der Romerotage in Hamburg veranstalteten wir am 31.03.2022 eine Vernissage und ein Vortrag zum Thema „Kolumbien: Trotz Friedensvertrag im eigenen Land auf der Flucht“. Hierüber konnten wir neue Interessenten für unser Engagement im Kinderhilfswerk gewinnen.

Im September fand in der Kirchengemeinde St. Marien, Ahrensburg eine Ausstellung von Aquarellen des verstorbenen Künstlers Paul Hübel statt. Gemälde aus seinem Nachlass wurden zugunsten des Kinderhilfswerks zum Verkauf angeboten.

In 2022 konnte der Basar in der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Ahrensburg zum 50. Mal stattfinden. Hierbei konnten 6.064 Euro für das Kinderhilfswerk eingenommen werden. Hinzu kommen dann noch die im Zusammenhang stehenden direkten Geldspendenden.

*Der 50. Basar in Ahrensburg
- Pfarrer Scieszka, Andrea Reck, Christiane Gottwald und Schwester Gerda gestalten die Abschluss-Andacht. Frau Gottwald ist die Tochter von Maria und Heinz Jakob und ist in Bogotá bei den Schwestern zur Schule gegangen, Schwester Gerda hat viele Jahre in Kolumbien sowohl in Belén als auch Monterredondo gewirkt*



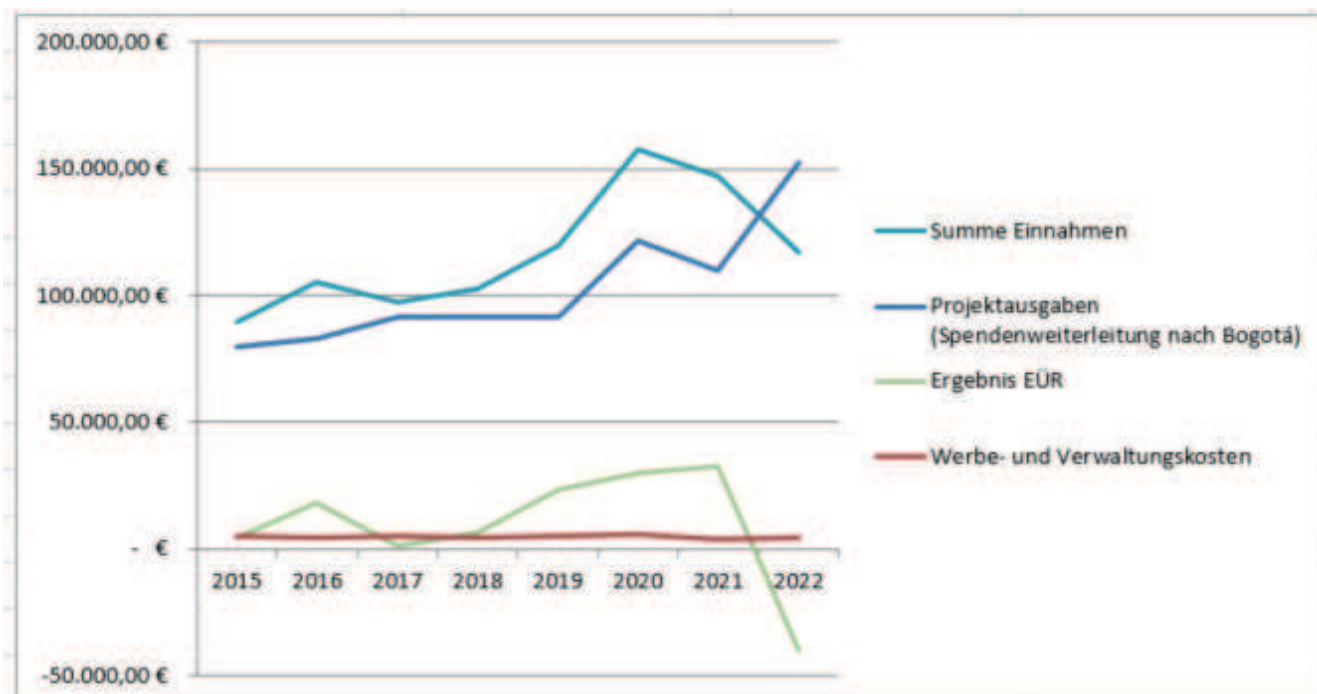
Für Ihre Anlassspende stellen wir gerne Flyer
und eine Spendenbox zur Verfügung.
Bitte melden Sie sich dazu bei uns!

Das Kinderhilfswerk in Zahlen – Jahresabrechnung

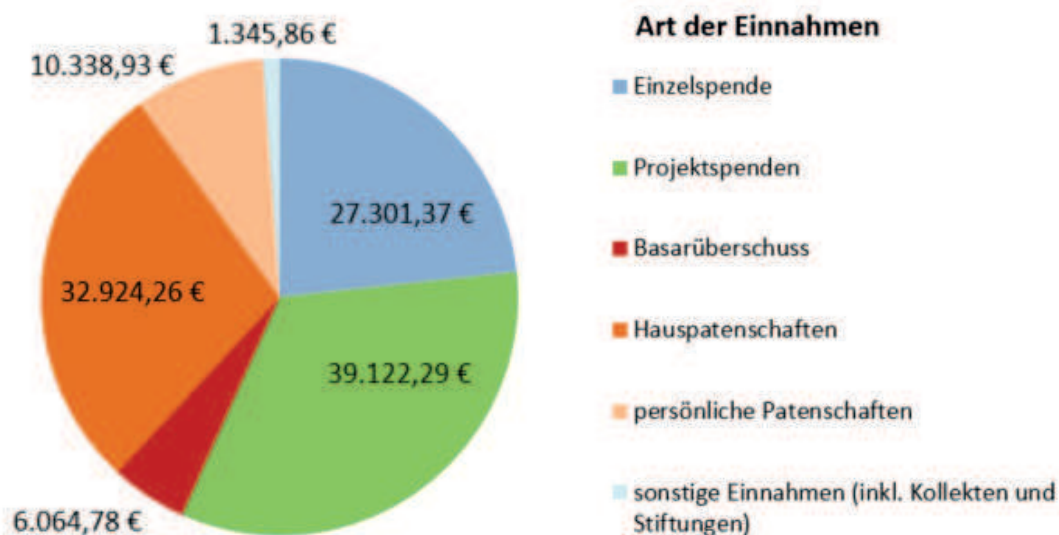
Das Jahr 2022 weist Einnahmen von 117.000 Euro an Spendenaufkommen aus. Es ist erfreulich, dass die Spenderinnen und Spender auch in wirtschaftlich angespannteren Zeiten an der Seite der Kinder in Kolumbien stehen. Die Höhe der Durchschnittsspende ist gesunken und die Anzahl der Spenden ist leicht rückläufig. Das Kinderhilfswerk ist damit nach zwei Rekordjahren auch von dem allgemeinen Trend der rückläufigen Spendeneinnahmen betroffen. Die Einnahmen sinken um 20%.

Einnahmenüberschussrechnung EÜR 2022					
01.01.2022 - 31.12.2022					
	2022	Vorjahr 2021	2020	2019	2018
Einnahmen					
Einzelspenden	66.423,66 €	96.757,05 €	111.084,47 €	71.706,32 €	55.808,19 €
Patenschaften	43.263,19 €	43.359,12 €	39.277,48 €	36.560,99 €	36.018,90 €
Basarüberschuss	6.064,78 €	4.408,42 €	3.674,53 €	9.770,99 €	7.937,85 €
sonstige Einnahmen	1.345,86 €	2.567,40 €	3.251,68 €	1.711,38 €	2.623,81 €
Summe Einnahmen	117.097,49 €	147.091,99 €	157.288,16 €	119.749,68 €	102.388,75 €
Ausgaben					
Projektausgaben	152.100,00 €	110.000,00 €	121.506,72 €	91.506,72 €	91.506,72 €
Werbungs- und Verwaltungskosten	4.753,97 €	4.148,02 €	6.057,44 €	4.872,15 €	4.749,36 €
Summe Ausgaben	156.853,97 €	114.148,02 €	127.564,16 €	96.378,87 €	96.256,08 €
Ergebnis EÜR	- 39.756,48 €	32.943,97 €	29.724,00 €	23.370,81 €	6.132,67 €

Verlauf von Einnahmen Projektausgaben, Werbe- und Verwaltungskosten sowie Ergebnis in den letzten sieben Jahren:



Zu den Einnahmen tragen Einzelspenden mit 66.423 Euro bei, dabei bestehen sie aus 27.301 Euro zweckfreien und 39.122 Euro projektbezogenen Spenden, die aus den Spendenaufrufen erfolgen. Anlassspenden zu Geburtstagen und Kondolenzspenden tragen in 2022 mit 12.040 Euro zu den Einzelspenden bei. Spenden aus Patenschaften belaufen sich auf 43.263 Euro, das sind von den Gesamteinnahmen 28 % aus Hauspatenschaften und 9 % aus persönlichen Patenschaften. Die dauerhaften Hilfen bleiben damit auf dem Vorjahresniveau. Unter sonstige Einnahmen sind Zuwendungen anderer Organisationen mit 1.345 Euro verbucht. Diese ergeben sich aus einer Stiftungszuweisung und weitergeleiteten Kollekten.



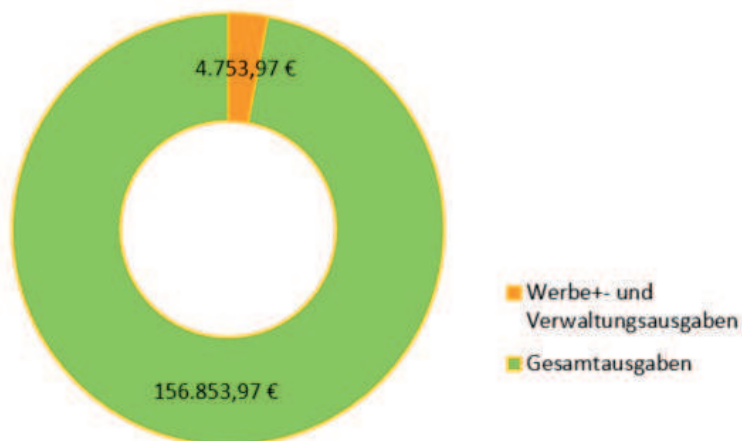
Die Projektausgaben für Bogotá, das sind die weitergeleiteten Spenden, beliefen sich auf 100.000 Euro sowie 52.100 Euro für das zusätzliche Projekt für die Klassenräume in Bosa. Dieses Projekt wurde sowohl aus Spenden als auch aus Rücklagen finanziert. Über unseren Projektpartner Kindermissionswerk (Die Sternsinger) in Aachen werden die Spenden weitergeleitet. Die Sternsinger nehmen Auszahlungen an die Schwestern nur nach vorheriger Prüfung des Jahresabschlusses, der Budgetplanung und ggf. nach Baufortschritt vor.

	2022	2022	2021	2021
Ausgaben				
Projektausgaben über Sternsinger	152.100,00 €		110.000,00 €	
Projektausgaben über Missionsprokura	- €		- €	
Projektausgaben (Weiterleitung der Spenden)		152.100,00 €		110.000,00 €
Werbung + Öffentlichkeitsarbeit	4.435,15 €		3.649,65 €	
davon dzi Spendensiegel (noch keine Rechnung für 2021 eingegangen)	660,51 €		- €	
davon Spenderpflege	3.774,64 €		3.649,65 €	
Reisekosten	- €		- €	
Porto, Telefon, Internet	43,20 €		213,94 €	
Büro und EDV-Bedarf	71,83 €		82,63 €	
Geschenke Ehrungen Bewirtung	55,19 €		- €	
Fortbildung	- €		- €	
Rechts- und Beratungskosten	- €		57,12 €	
Nebenkosten Geldverkehr	148,60 €		131,67 €	
sonstige Kosten	- €		13,01 €	
Werbungs- und Verwaltungsausgaben		4.753,97 €		4.148,02 €
Summe Ausgaben		156.853,97 €		114.148,02 €

WIRTSCHAFTLICHKEITSINDIKATOREN

Die Werbe- und Verwaltungsausgaben machen - mit insgesamt 4.753,97 Euro - 3,0% der Gesamtausgaben des Kinderhilfswerks aus. Der Anteil der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit an den Sammlungseinnahmen* ist mit 4.3% aufgrund der verminderten Einnahmen etwas höher als im Vorjahr. Diese Ausgaben setzen sich vor allem aus Druck- und Porto-kosten für die Erstellung und den Versand der Paten- und Fördererinformation und des Jahresberichts zusammen.

Anteil der Werbe- und Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben



*Sammlungseinnahmen sind nach dzi-Siegel-Definition Spendeneinnahmen ohne den Basarüberschuss und die Stiftungszuweisungen.

Die Vermögenslage des KHB ist weiterhin gut mit Rücklagen von 118.560 Euro. Mit der Finanzierung der neuen Räume in Bosa konnten die Rücklagen planungsgemäß abgebaut werden. Das Vermögen des Kinderhilfswerks besteht ausschließlich aus Geldvermögen. Diese Finanzreserve ermöglicht es ggf. Schwankungen im Spendenaufkommen abzufangen

Vermögensrechnung per 31.12.	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Kassen- und Bankguthaben	158.317,09 €	125.373,12 €	95.649,12 €	72.278,31 €	66.145,64 €	64.958,32 €
Zuführung/Abfluss	- 39.756,48 €	32.943,97 €	29.724,00 €	23.370,81 €	6.132,67 €	1.187,32 €
per 31.12.	118.560,61 €	158.317,09 €	125.373,12 €	95.649,12 €	72.278,31 €	66.145,64 €

Im vergangenen Jahr wurde die Arbeit der Schwestern mit rund 65 % durch Spenden und Fördermittel ermöglicht. Das Kinderhilfswerk Bogotá leistet dabei seit vielen Jahren einen wesentlichen Beitrag. Insgesamt 12 % der Gesamtausgaben können von uns finanziert werden. Das ist nur mit der Hilfe von zahlreichen Engagierten möglich, die sich über das ganze Jahr hinweg für die bedürftigen Kinder einsetzen.

Für weitere Informationen steht die vollständige Jahresabrechnung auf der Homepage zum Download bereit. www.kinderhilfswerk-bogota.de/über-uns/jahresbericht

INFORMATIONEN ÜBER PRÜFUNGEN UND ZERTIFIZIERUNGEN

Die Kassenprüfer empfehlen in ihrem Kassenprüfungsbericht die uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes auf der Mitgliederversammlung am 06.04.2022. Die Kontoauszüge wurden vollständig vorgelegt, alle Ausgaben wurden mit Rechnungen belegt, die Kontenstände sind in der Jahresrechnung korrekt angegeben. Es gab keine Beanstandungen. Zusätzlich hat der Verein nach eingehender Prüfung im Januar 2022 erneut das DZI-Spendensiegel erhalten. Es belegt, dass die Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.



Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

Zeichen für Vertrauen

Ausblick 2023 – Beständigkeit in Fürsorge und Bildung in schwierigen Zeiten

Die Gesamtsituation in Kolumbien ist weiterhin schwierig. Die Auswirkungen der Corona-Krise und auch des Ukraine-Kriegs wie auch die politische Situation im Nachbarland Venezuela belasten das Land sehr.

Besonders die arme Bevölkerung leidet stark. Gute Bildung ist dabei eine Möglichkeit für eine selbstbestimmte Zukunft. Deswegen wird unsere Unterstützung auch in 2023 dringend notwendig bleiben. Hier gilt es, den Kindern in den unterschiedlichen Standorten Oasen zu gestalten, in denen sie für den unwirtschaftlichen und schwierigen Alltag Kraft schöpfen können. Deswegen helfen wir in 2023 in unserem ersten Projektauftrag bei der Renovierung des Spielplatzes vom Kindergarten in Cazucá.

Für September 2023 ist ein Besuch seitens des Vereinsvorstandes in Kolumbien geplant. Frau Reck und ihr Mann wollen sich nach 2016 wieder an mehreren Standorten über die Wirkung der Spendengelder informieren.

Fazit

Durch die verschiedenen Maßnahmen an den unterschiedlichen Standorten konnten wir als Kinderhilfswerk dazu beitragen, dass mehr als 1.200 Kinder aus den Armutsvierteln in Bogotá weiterhin fürsorglich unterstützt und sorgfältig ausgebildet werden. So erhalten diese Kinder die Chance auf eine Zukunft ohne Armut und Gewalt.

Dafür werden wir uns auch 2023 stark machen!

Das Engagement für die Mädchen und Jungen in Kolumbien ist nur möglich, weil wir mit unseren zahlreichen Spenderinnen und Spendern, Freiwilligen und spontan Unterstützenden ein gut aufgestelltes Team sind, das finanzielle Hilfe und verwaltungsmäßige Abwicklung in immer wieder überwältigendem Umfang möglich macht. Ganz herzlichen Dank allen, die dazu auf ihre Weise beigetragen haben.



Ein kleiner Wissenschaftler aus Cazucá schaut hoffnungsvoll in die Zukunft



Diana Sanabria macht in ihrem Vortrag „Kolumbien - eine vertriebene Nation“ deutlich, dass unsere Unterstützung auch in 2023 bitter notwendig ist



Werden Sie Botschafter für die Kinder in Bogotá und erzählen Sie von unseren Projekten!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Sie sind das Netz, das diese Kinder auffängt

Das Kinderhilfswerk bittet seine Unterstützerinnen und Unterstützer auch zukünftig, neben Spenden vor allem Werbung für dieses Projekt zu machen oder sogar eine eigene Aktionen zu starten (z.B. mit einer Anlassspende oder einer Sammelaktion). So können wir weiterhin ein zuverlässiger Partner für die Kinder sein, die unsere Hilfe brauchen.

Gemeinsam können wir etwas bewegen!

LIEBE BILDUNG ZUKUNFT



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Zeichen für
Vertrauen**

Kinderhilfswerk für Bogotá,
Maria Jakob e.V.

Adolfstr. 1 | 22926 Ahrensburg

www.kinderhilfswerk-Bogotá.de

info@kinderhilfswerk-Bogotá.de

Tel. 04102-67 87 888

Spendenkonto Sparkasse Holstein

IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99 | BIC NOLADE21HOL

Ansprechpartnerin: Gabriele Koy

(inhaltlich verantwortlich gem. §55 Abs.2RStV V.i.S.d.M.)

Fotos : G. Koy, Sr. M. d. Rocío, A. Reck, B. Wolf